

Die Energiegenossenschaft Ausserschwyz beteiligt sich an der Energie Ausserschwyz AG

Vor einem Jahr wurde die Energiegenossenschaft Ausserschwyz (SZ) gegründet. Bereits konnten rund 50 Genosschafter gewonnen werden und so hat diese Woche die Energiegenossenschaft ein erstes Aktienpaket der Energie Ausserschwyz AG erworben.

Ein grosses Projekt, wie das der Energie Ausserschwyz AG mit Holzkraftwerk und regionalem Fernwärmenetz braucht eine breite Unterstützung in der Bevölkerung. Aus diesem Grund wurde die Energiegenossenschaft Ausserschwyz gegründet. Damit kann die Bevölkerung das ambitionierte Projekt unterstützen, Liegenschaftsbesitzer können von Rabatten profitieren und langfristig könnte sogar ein Genossennutzen erzielt werden.

Beteiligung der Bevölkerung

Jede und jeder mit Wohnsitz in den Bezirken March oder Höfe, sowie Besitzer von Liegenschaften in diesen zwei Bezirken können Genosschafter*innen werden. Fünf Anteilsscheine à CHF 1'000.- müssen dafür mindestens erworben werden. Die Genossenschaft investiert das Genossenkapital in Aktien der Energie Ausserschwyz AG. So kann die Bevölkerung das ambitionierte Projekt unterstützen und sich am allfälligen Erfolg der Energie Ausserschwyz AG beteiligen, falls in Zukunft Dividenden ausbezahlt werden können.

Genossenschaft ist neue Aktionärin

Seit dieser Woche ist die Energiegenossenschaft Ausserschwyz (SZ) Aktionärin der Energie Ausserschwyz AG. Grossaktionärin ist die Energiegenossenschaft noch nicht, aber mit jedem neuen Mitglied kommt zusätzliches Aktienkapital dazu. Mehrheitsaktionärin ist nach wie vor die EW Höfe AG. Letzten Dezember ist bereits die Energieversorgerin aus Basel, die IWB, als Aktionärin zu den bestehenden EW Höfe AG, Züger Unternehmungen AG und Brugg Group AG, dazugestossen.

Fernwärme ist sehr beliebt

Der Energiemarkt ist einem grossen Wandel unterworfen. In den letzten Monaten wurden noch nie dagewesene Anstiege der Preise von Strom, Erdgas und Heizöl beobachtet. Gegenüber fossilen Energieträgern ist der Preis für erneuerbare Fernwärme viel stabiler. Der Energiepreis der Fernwärme ist indexiert und wird nur jährlich angepasst. Die Preise für den verwendeten Rohstoff Holz sind weniger schwankend und entsprechend ändert sich auch der Preis für Fernwärme nicht sprunghaft. Zudem kommt der Rohstoff Holz aus der Region, was die Unabhängigkeit vom Ausland erhöht. Dies sind Gründe, weshalb die Fernwärme sehr beliebt ist und die Energie Ausserschwyz AG bereits viele Kunden überzeugen konnte.

Fernwärmenetz

Das Fernwärmenetz der Energie Ausserschwyz AG versorgt bereits Teile der Dörfer Galgenen und Lachen. In diesem Jahr werden die ersten Dorfteile von Altendorf dazukommen. Siebnen, Pfäffikon, Freienbach, Wilen und Wollerau werden bis 2025 erschlossen. Für das moderne Holzkraftwerk in Galgenen steht die Inbetriebnahme kurz bevor. Das Kraftwerk wird erneuerbare Wärme und Strom aus Holz für 9'600 (Wärme) respektive 7'100 (Strom) Haushalte produzieren.



Bildlegende: Die Energiezentrale der Energie Ausserschwyz AG in Galgenen.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Diego Föllmi, Präsident der Energiegenossenschaft Ausserschwyz (SZ)

diego@foellmi.biz

076 399 01 51

Tanja Kaufmann, Geschäftsleiterin der Energiegenossenschaft Ausserschwyz (SZ)

tanja.kaufmann@easz.ch

055 511 90 84

Urs Rhyner, Geschäftsleiter Energie Ausserschwyz AG

urs.rhyner@easz.ch

079 415 07 32